

Schweine aktuell: Erkenntnisse aus dem Projekt „BeSaFe“ in Futterkamp

Fixierungszeiten der Sau in Bewegungsabferkelbuchten

Das Thema Tierwohl ist momentan in aller Munde und wird in Gesellschaft sowie Politik kontrovers diskutiert. Die Forderungen nach einer Umstrukturierung der Tierhaltung in Deutschland mit tiergerechteren Haltungsformen unserer Nutztiere werden immer lauter. Die Sauenhaltung stand im vergangenen Jahr auf der Agenda des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Dies führte im Juli 2020 zu einer Novellierung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung. Seit dem Inkrafttreten im Februar 2021 ist mit einer Übergangsfrist von 15 Jahren das Fixieren der Sau im Abferkelstall für nur maximal fünf Tage um die Geburt erlaubt. Neu ist zudem, dass sich Sauen nach der neuen Verordnung frei bewegen können und die Abferkelbuchten eine Bodenfläche von mindestens 6,5 m² aufweisen müssen. Zu diesem Zweck wurden sogenannte Bewegungsbuchten entwickelt, die das Wohlbefinden der Sau steigern und zugleich den Schutz der Ferkel gewährleisten sollen. Die Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel führt zu diesem Thema Untersuchungen im Lehr- und Versuchszentrum (LVZ) Futterkamp durch.

Bewegungsbuchten sind, wie die herkömmlichen Abferkelbuchten, mit einem Ferkelschutzkorb ausgestattet. Der Ferkelschutzkorb dient dazu, Sauen beim Ablegen und Positionswechseln im Liegen durch Steuerungselemente zu leiten und Ferkelverlusten als Folge des Erdrückens durch die Sau vorzubeugen. Der Unterschied besteht jedoch in den Abmessungen der Buchten, die im Mittel mit 7 m² deutlich größer und platzintensiver sind als die konventionellen Buchten, die nur zirka 5,5 m² beanspruchen. Eine Besonderheit der Bewegungsbucht ist der flexible Ferkelschutzkorb, der individuell geöffnet und geschlossen werden kann und der Sau so mehr Bewegungsmöglichkeiten bietet. Der Sau stehen so im geöffneten Zustand des Ferkelschutzkorbes mindestens 4,5 m² nutzbare Bodenfläche zur Verfügung, die es ihr ermöglichen, sich ungehindert in der Bucht zu bewegen. Gleichzeitig darf die Gefahr des Erdrückens der Ferkel dabei jedoch nicht außer Acht gelassen werden.

Wann den Ferkelschutzkorb öffnen?

Durch die bald strengeren Vorgaben, dass Sauen nur noch für maximal fünf Tage im Ferkelschutzkorb fixiert werden dürfen, gilt es, den optimalen Zeitpunkt zu finden, an dem der Ferkelschutzkorb geöffnet werden sollte. Dabei berücksichtigt werden muss auf jeden Fall der individuelle Betriebsablauf in Verbindung mit dem natürlichen Verhalten von säugenden Sauen. Gerade tagsüber sind

Gefahrensituation, in der ein Ferkel erdrückt werden kann. In der Nacht, wenn Sauen ihre Ruhephase haben, könnte dieses Risiko geringer sein. Daher ist zu vermuten, dass es einen positiven Einfluss auf die Überlebenswahrscheinlichkeit der Ferkel haben könnte, wenn der Ferkelschutzkorb erst abends geöffnet wird, nachdem Ruhe in den Stall einkehrt und die Tiere ungestört sind. Ebenso wichtig ist es zudem, den richtigen Tag für das Schließen des Ferkelschutzkorbes zu wählen. Wird er zu früh vor

nen. Damit es rund um die Geburt und in den Tagen darauf zu möglichst wenig Erdrückungsverlusten kommt, erscheint das Schließen des Ferkelschutzkorbes einen Tag vor der Abferkelung am sinnvollsten.

BeSaFe-Projekt in Futterkamp

In dem Projekt „BeSaFe“ (Tierwohl in Bewegungsbuchten für Sauen und Ferkel) der CAU Kiel wurde von 2020 bis 2021 am LVZ Futterkamp das Management von Bewegungsabferkelbuchten getestet. Ziel des BeSaFe-Projektes (Bewegungsbuchten für Sauen und Ferkel) war es, verschiedene Öffnungszeiträume für den Ferkelschutzkorb zu untersuchen mit Hinblick auf die Produktionskennzahlen, Daten zum Tierverhalten, zur Gesundheit der Tiere sowie zur Arbeitssicherheit.

Insgesamt untergliederte sich der Versuch in drei Gruppen. Zwei Gruppen wurden in die Bewegungsabferkelbuchten eingestallt, untergliedert in die Öffnungszeiten des Schutzkorbes morgens (6 Uhr) und abends (18 Uhr). Als Kontrollgruppe dienten Sauen, die in konventionellen Buchten mit Ferkelschutzkorb gehalten wurden. Alle Sauen wurden eine Woche vor dem errechneten Abferkeltermin zufällig in Bewegungsbuchten oder konventionelle Buchten eingestallt. Der Ferkelschutzkorb blieb in den Bewegungsbuchten dazu bis einen Tag vor der Abferkelung geöffnet und wurde am dritten Tag nach der Geburt wieder geschlossen, sodass die Sauen für maximal fünf Tage fixiert waren. In der Kontrollgruppe waren die Tiere hingegen für den gesamten Zeitraum (eine Woche vor Abferkelung bis Absetzen der Ferkel) im Ferkelschutzkorb fixiert. Nachfolgend sollen die Produktionskennzahlen näher in Augenschein genommen werden.

Leistung bei unterschiedlicher Fixierung

Für den Ferkelerzeuger sowie aus Tierschutzgründen ist es von entscheidender Bedeutung, die Saugferkelverluste möglichst gering zu halten und so weit wie möglich zu reduzieren. In der vorliegenden Untersuchung wur-



In der Bewegungsbucht bleibt der Ferkelschutzkorb bis einen Tag vor dem Abferkeltermin geöffnet. Fotos: Bianca-Marie Baude

die Tiere aktiver und durch die Futteraufnahme und das Säugen der Ferkel ständig in Bewegung, wodurch Sauen ein häufiges Ablegen und Aufstehen zeigen. Bei jedem Ablegevorgang entsteht so eine

dem errechneten Abferkeltermin geschlossen, müsste er streng genommen bereits direkt nach der Geburt der Ferkel wieder geöffnet werden, um die gesetzliche Frist von fünf Tagen einhalten zu kön-

Tabelle: Ferkelschutzkorb und Bewegungsbucht mit unterschiedlichen Fixierungszeiten im Vergleich

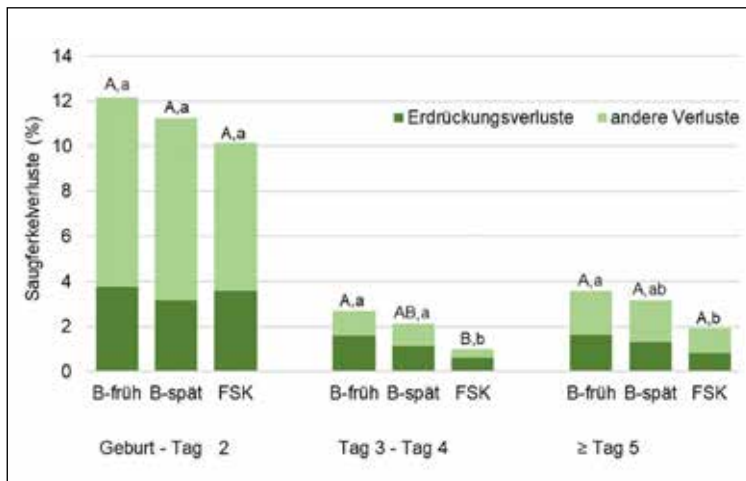
		Bewegungsbucht		Ferkelschutzkorb
		morgens geöffnet	abends geöffnet	
getestete Würfe	Einheit	(n=94)	(n=93)	(n=60)
gesamt geborene Ferkel	Stück	17,7 a	17,3 a	17,6 a
lebend geborene Ferkel	Stück	16,5 a	15,7 a	15,9 a
Geburtsgewicht/Ferkel	kg	1,40 a	1,42 a	1,42 a
Absetzgewicht/Ferkel	kg	8,59 a	8,21 b	8,16 b
Saugferkelverluste	%	18,1 a	16,5 ab	13,0 b
Erdrückungsverluste	%	6,42 a	5,24 a	4,77 a

Spalten mit verschiedenen Buchstaben unterscheiden sich signifikant ($P < 0,05$)



Wird die Sau fünf Tage fixiert und der Ferkelschutzkorb erst abends geöffnet, erreichen die Saugferkelverluste ein vergleichbares Niveau zur Standardaufstallung im Ferkelschutzkorb.

Abbildung: Die Ferkelverluste nach Öffnen des Ferkelschutzkorbes in Bewegungsbuchten sind deutlich höher als in konventionellen Abferkelbuchten



A-B Signifikante Unterschiede der Erdrückungsverluste zwischen den Gruppen innerhalb eines Zeitraumes ($p < 0,05$); a-b Signifikante Unterschiede anderer Verluste zwischen den Gruppen innerhalb eines Zeitraumes ($p < 0,05$)

de der Unterschied zwischen den Leistungsdaten in den drei verschiedenen Versuchsgruppen ermittelt (siehe Tabelle). Die Anzahl gesamt geborener Ferkel lag in allen drei Versuchsgruppen auf einem vergleichbaren Niveau. Die Anzahl tot geborener Ferkel unterschied sich ebenfalls nicht. Alle Würfe wurden zwei Tage nach der Geburt auf 14 Ferkel standardisiert. Obwohl das Geburtsgewicht der Ferkel sich in allen drei Versuchsgruppen nicht unterschied, wiesen die Ferkel aus den Bewegungsbuchten, deren Ferkelschutzkorb morgens geöffnet wurde, ein deutlich höheres Absetzgewicht auf als die Ferkel der anderen Versuchsgruppen. Eine

mögliche Erklärung dafür könnten die höheren Saugferkelverluste in diesem System sein, die besonders in den ersten Tagen nach der Geburt auftraten.

Saugferkelverluste und Öffnungszeitpunkt

Die Saugferkelverluste der Kontrollgruppe „Ferkelschutzkorb“ lagen in der Untersuchung bei 13 % und damit unter den 14,9 % der im Schweinereport 2020 ausgewerteten Daten der Ferkelerzeugerbetriebe, die von der Schweinespezialberatung Schleswig-Holstein erfasst wurden. Wie aus der Tabelle ersichtlich wird, zeigen die Saugferkelverluste in den Bewegungsbuch-

Schweinetag am 9. November um 9 Uhr

Der diesjährige Schweinetag der Schweinespezialberatung und der Landwirtschaftskammer steht unter dem Thema „Herausforderungen für den Markt – wie meistern wir die Krise?“ Referenten ab 9 Uhr sind unter anderem Dr. Albert

Hortmann-Scholten, Marktexperte bei der Kammer in Niedersachsen, und ein Vertreter des Lebensmitteleinzelhandels. Die digitale Veranstaltung wird um Public-Viewing-Standorte ergänzt. Weitere Informationen folgen in Kürze.

ten jedoch, dass der Öffnungszeitpunkt des Ferkelschutzkorbes einen Einfluss nehmen kann. Wurde erst abends geöffnet, konnte aus statistischer Sicht ein vergleichbares Ergebnis bei den Saugferkelverlusten (16,5 %) erzielt werden wie in den konventionellen Abferkelbuchten. Eine Öffnung am Morgen führte zu signifikant mehr Ferkelverlusten (18,1 %). Schaut man sich die Ursachen der Verluste genauer an, fällt auf, dass bei einem frühen Öffnungszeitpunkt, morgens um 6 Uhr, die Verluste von lebensschwachen Ferkeln signifikant höher waren als in den konventionellen Buchten. Mögliche Ursache dafür könnte ein erhöhtes Aktivitätsverhalten der Sauen sein, wodurch es zu weniger Saugakten und somit weniger Milchzufuhr der Ferkel gekommen sein könnte.

Die Verluste durch das Erdrücken unterschieden sich hingegen nicht signifikant zwischen den drei Versuchsgruppen. Um den kritischen Zeitpunkt, 48 Stunden nach dem Öffnen des Ferkelschutzkorbes, fällt jedoch auf, dass die Erdrückungsverluste in diesen zwei Tagen signifikant höher liegen, wenn der Ferkelschutzkorb bereits morgens geöffnet wird (siehe Abbildung). Es zeigt sich also, dass das Konzept der Bewegungsbucht

gute Ergebnisse liefern kann, das Öffnen jedoch besser abends erfolgen sollte, wenn Ruhe im Stall eingekehrt ist.

Bianca-Marie Baude
Dr. Katja Krugmann
Prof. Dr. Krieter
Christian-Albrechts-Universität
zu Kiel
Tel.: 04 31-8 80 54 59
bbaude@tierzucht.uni-kiel.de

Dr. Sophie Diers
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 81-90 09-20
sdiers@lksh.de

AUSBLICK

Die Erdrückungsverluste unmittelbar nach Öffnung des Ferkelschutzkorbes sind in beiden Fixierungsvarianten noch deutlich zu hoch und sollten weiter untersucht werden. Eine bereits laufende Datenauswertung anhand von Videomaterial soll dazu beitragen, Risikosituationen zu erkennen und den Fixierungszeitraum zu optimieren. Dazu wird das Verhalten der Sauen vor und nach dem Öffnen des Ferkelschutzkorbes genauer analysiert.



ADDIFERM®

MYKOSORBIN

Das Schutzschild gegen DON, ZEA, Aflatoxin und Co.

HL HAMBURGER LEISTUNGSFUTTER GMBH

www.addiferm.de